

VADUZ / Petra Blum stellt aus

Landesbank zeigt Werke von Petra Blum

Am Freitag, 16. Mai, findet im Haus Äule der Liechtensteinischen Landesbank die Vernissage zur Kunstausstellung «Petra Blum – Öl-Tätowierungen und Aquatinta» statt.

Petra Blum ist in Schaan aufgewachsen. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule in St. Gallen absolvierte sie eine Ausbildung zur Bildhauerin bei Raul Ratnowsky in Basel und stellt seither regelmässig ihre Arbeiten vor. Sie lebt am Untersee in Eschenz im Kanton Thurgau und arbeitet in ihrem Atelier und als Werklehrerin in Kreuzlingen.

Petra Blum über ihre Arbeiten

«Meine Bilder sind nichts anderes als die Lust an der Farbe und am Gra-

phitstrich. Eine sehr sinnliche Lust und eine andere Welt, in die ich abtauchen kann, die mir ganz alleine gehört. Dies ist der Ausgangspunkt jeder Öl-Tätowierung; die Arbeit fängt später an, dann wenn ein Strich gesetzt ist, eine Linie gezogen oder eine Farbe das Blatt wärmt oder bestimmt. Dann fängt eine Art philosophischer Auseinandersetzung mit der Materie an, den Begrenzungen und den Freiräumen, die mich ganz schnell ins Leben zurückführen. An diesem Punkt fange ich an, um Aussagekraft und Spannung zu kämpfen, um eine Sprache zu finden, die grenzenlos ist. Mein Traum ist, dass die Themen, die ich bearbeite und darstelle, ohne Worte verstanden werden.

Seit einem Jahr arbeite ich in dem Radierungsatelier von Cornelia Schedler in Frauenfeld. Die Techniken der Aquatinta und der Radierung haben es mir angetan und ich kann endlich Torros darstellen. Diese wunderbaren Tie-

re leben schon seit meiner frühesten Kindheit in mir, haben mich immer absolut fasziniert. Durch die intensive Beschäftigung mit den Stieren sehe ich auch die Schattenseiten, das heisst den brutalen Gebrauch dieser Tiere heute, als Fleischlieferanten, Besamungsmaschinen oder Blutopfer. Da ist nicht mehr viel von der ursprünglichen Verehrung eines Lebewesens geblieben, das in vielen alten Kulturen und bei den verschiedensten Völkern immer einen hohen Stellenwert hatte. Es ist mir klar, dass man heute diese Erfahrung mit jedem Tier macht. Die Stier-Aquatintas in dieser Ausstellung sind ein Anfang. Der Anfang einer Idee, die in mir langsam aber sicher Form annehmen wird. Bis jetzt möchte ich in den Torro-Bildern zeigen, wie stolze Schönheit atmen könnte und auch Liebe wecken.»

Publikation: Petra Blum, Öl-Tätowierungen, Galerie und Edition Schedler, ISBN 3-9520507-4-1.

Liechtensteiner Vaterland

Dienstag, 13. Mai 1997